

Im Rahmen des ersten Fachtags des Netzwerkes „Bindungstheoretisch geleitete pädagogische Interventionen“ in Kooperation mit der Universität zu Köln, an dem sechs Förderschulen ES teilnehmen, hielt Frau Prof. Dr. Hanisch einen Vortrag zum Thema „Aggressive Impulsdurchbrüche: Hintergründe verstehen“. Sie hob hervor, dass die zugrundeliegende Störung von aggressiven Impulsausbrüchen klar beschrieben und bekannt sein muss, um angemessene und effektive Interventionen auswählen zu können. Die hier vorliegende Präsentation gibt hier Einblicke. Im Laufe der Netzwerkarbeit sollen ein Beschreibungsinstrument für die Probleme und Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen sowie bindungstheoretisch geleitete pädagogischen Interventionen entwickelt werden.

Hannah Naumann

Fachberaterin Individuelle Förderung Bezirksregierung Köln